



Das internationale Festival der Erzählenden Künste



Von 22. bis 28. Mai 2012 (Pfingsten) in
Bad Schönau/Bucklige Welt, St. Pölten,
Baden und auf der Schallaburg!

NÖN

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



Die Niederösterreichische
Versicherung



Folke Tegetthoff meint: „In der Buckligen Welt wartet hinter jedem Baum und auf jeder Wiese, auf jeden Fall bei jedem Buckel eine Geschichte.“

FOTO: WIENER ALPEN/ZWICKL

Die „erzählende Region“

NEU POSITIONIERT / Das Erzählkunstfestival „fabelhaft!NIEDERÖSTERREICH“ soll auf einen Ort konzentriert werden. Bad Schönau ist heuer erstmals Austragungsort.

Seit 25 Jahren findet das von Folke Tegetthoff ins Leben gerufene Erzählkunstfestival „fabelhaft!NIEDERÖSTERREICH“ statt. Die Intention: Die Geschichten werden mit dem Erzählen erst so richtig lebendig gemacht. „Die spannendste Geschichte oder das schönste Märchen erreicht nichts, wenn niemand zuhört“, so Tegetthoff.

Bad Schönau ist der neue Festival-Hauptspielort

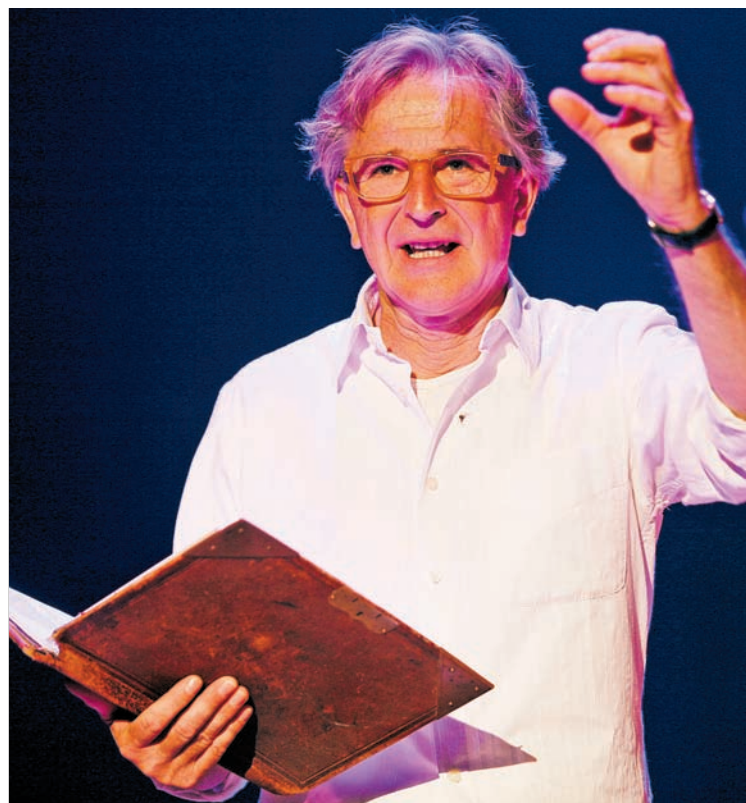
Jährlich wurden im Rahmen dieses größten europäischen Festivals der erzählenden Künste neun in Niederösterreich gelegene Orte bespielt. Aus organisatorischen Gründen wurde der Entschluss gefasst, das Festival zukünftig stärker auf einen Ort zu konzentrieren. Nach ausführlichen Verhandlungen ist die Entscheidung gefallen, dass die Kurgemeinde Bad Schönau dieser Hauptspielort werden wird und zwar vom 22. bis 28. Mai.

Warum die Bucklige Welt? „Eine Landschaft, in der jeder Buckel eine Geschichte erzählt, ist

wie geschaffen dafür, ein Festival der erzählenden Künste aufzunehmen“, so der Organisator.

Tegetthoff: „Jeder Buckel hat eine Geschichte“

„Denn hier wartet ja beinahe hinter jedem Baum und auf jeder Wiese, auf jeden Fall bei jedem Buckel eine Geschichte. Und einige wollen wir finden und den Bewohnern der Landschaft näher bringen“, fährt Tegetthoff weiter fort. Die Bucklige Welt soll damit zur „erzählenden Region“ werden. In Bad Schönau wird das Festivalzentrum eingerichtet. „Erzählen hat auch immer etwas mit seelischer Gesundheit zu tun. Denn nur, wenn wir uns von der Seele reden können, was uns beschäftigt und betrifft, und nur, wenn wir auch jemanden finden, der uns beim Erzählen zuhört, sind wir auch wirklich gesund“, so Tegetthoff. Der Grund-Gedanke des Festivals ist Story-Telling, kein anderer als Tegetthoff versteht es derart meisterhaft, als Impulsgeber für das Geschichten erzählen zu agieren.



Vor sechs Jahren hat Folke Tegetthoff das „fabelhaft!NIEDERÖSTERREICH – Das internationale Festival der Erzählenden Künste“ ins Leben gerufen.

FOTO: MORASCHER

„Höre jedem gerne zu!“

INTERVIEW / Festival-Organisator Folke Tegetthoff spricht über die Bucklige Welt und die Bedeutung des Zuhörens.

Das Erzählkunstfestival „fabelhaft!NIEDERÖSTERREICH“ feiert heuer das 25-Jahr Jubiläum in seinem neuen Festivalzentrum Bad Schönau, wo es zum ersten Mal stattfindet. Die NÖN spricht mit Veranstalter Folke Tegetthoff über den neuen Austragungsort, das Zuhören und seiner Lieblingsgeschichte:

NÖN: „Was gefällt Ihnen an der Region Bucklige Welt bzw. Bad Schönau?“

Tegetthoff: „Ich habe immer nach einer Region gesucht, in der wir etwas Neues und Exklusives schaffen können. Das ist in Bad Schönau möglich. Dazu braucht es spezielle Menschen, die habe ich hier gefunden.“

NÖN: „Was wird Ihr persönlicher Höhepunkt sein?“

Tegetthoff: „Das liegt auf der Hand – das ist die 25-Jahr-Gala. Wir sind das zweitälteste Festival der Welt, das älteste von Europa. Es wird ein außergewöhnlicher Abend mit einem ‚Best of‘ an Künstlern.“

NÖN: „Können Sie zuhören?“

Tegetthoff: „Es wäre schlimm, wenn ich ‚Nein‘ sagen würde. Ja, ich kann es – bevor man erzählen kann, muss man zuhören können. Ich bin erst vor ein paar Tagen mit meinem ersten Sachbuch fertig geworden, wo es darum geht, dass es keine größere Sehnsucht gibt, als dass einem jemand zuhört.“

NÖN: „Wem hören Sie gerne zu?“

Tegetthoff: „Ich höre jedem und allem gerne zu. Nicht nur den Menschen. Ich höre auch Geschichten einer Landschaft gerne zu. So ist es mir ergangen, wie ich das erste Mal nach Bad Schönau gekommen bin – ich habe sofort gemerkt, dass hier ganz viele Geschichten versteckt sind, die sich nicht immer unbedingt in Worten ausdrücken lassen. Man



Folke Tegetthoff hört nicht nur den Menschen gerne zu: „Auch die Landschaft der Buckligen Welt hat einiges zu erzählen.“

FOTO: MORASCHER

kann dem Gegenüber erst zuhören, wenn man es wahrgenommen hat.“

NÖN: „Was bringt das Zuhören? Warum soll man es machen?“

Tegetthoff: „Das Zuhören bringt alles. Ohne Zuhören kann ich meine Umgebung nicht aufnehmen. Mit meinen Mitmenschen kann nichts funktionieren, wenn man nicht zuhört. Das Hören ist nur eine Informationsaufnahme,

am Ende steht immer noch das Zuhören und das Verstehen.“

NÖN: „Was ist Ihre Lieblingsgeschichte?“

Tegetthoff: „Das kann ich ganz leicht beantworten: ‚Des Kaisers neue Kleider‘ von Hans Christian Andersen. Das ist eine dieser Geschichten, wo man sich wünscht, man hätte sie selbst geschrieben. Das Mensch-Sein wird auf eine sympathische Art aufgearbeitet.“

ZUR PERSON

■ Schriftsteller und Erzähler
Folke Tegetthoff

■ Geboren am 13. Februar 1954
in Graz (Steiermark)

■ Mehrsemestriges Studium der
Medizin und Pädagogik

■ 1977-78: Aufenthalt in Spanien

■ 1978-79: Aufenthalt in Ham-
burg

■ Am 13. Februar 1979, seinem
Geburtstag, präsentiert Folke Te-
getthoff im Stadtmuseum Graz sein
erstes Buch „Der schöne Drache“

■ 1982-1984: Welttournee des
Märchens (28 Länder in 22 Mona-
ten auf allen Kontinenten)

■ 1986: Die Murray State Univer-
sity (Kentucky) eröffnet das welt-
weit erste Archiv über die Arbeit
von Tegetthoff

■ 1994: Folke Tegetthoff erhält
als erster Österreicher und zweiter
Autor nach Astrid Lindgren den mit
100.000 US-Dollar dotierten Inter-
nationalen Lego Preis, der an Per-
sonen und Institutionen vergeben
wird, die sich besondere Verdiens-
te um die Entwicklung von Kindern
erworben haben.

■ Seit 1988: Organisator von Eu-
ropas mittlerweile größtem Erzähl-
kunst-Festival „fabelhaft! NIEDER-
ÖSTERREICH“ (Nachfolgefestival
von „Graz erzählt!“).

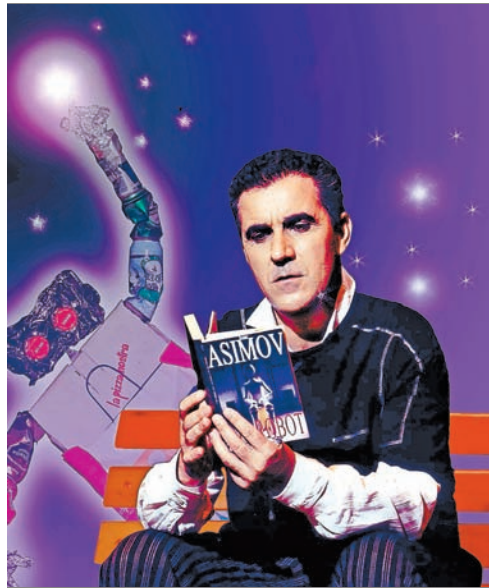
■ 38 Bücher, die sich 1,4 millio-
nenfach verkauft haben und in 12
Sprachen übersetzt wurden.

■ Über 4.000 Gastspiele in 40
Ländern auf allen Kontinenten.

■ Folke Tegetthoff ist seit 1982
mit Astrid, einer Psychologin und
gebürtigen Niederländerin, verhei-
ratet. Das Paar hat vier Kinder:
Tessa, Sophie, Kira und Floris, und
lebt in einem ehemaligen Kloster in
der Südsteiermark.



Altrego (Deutschland/Tschechien) bieten pantomimisches Figurentheater und erobern die Herzen der Zuschauer im Sturm. FOTO: WOW



Xavier Tapias gehört mittlerweile zu den weltweit berühmtesten Zauberkünstlern und zaubert auf allen wichtigen internationalen Bühnen, 2012 auch bei fabelhaft!NIEDERÖSTERREICH in der Buckligen Welt. FOTO: ZVG



Die KGB Clowns (Russland) erzählen die Geschichte einer besonderen Männerfreundschaft.



Hussein Zahawys (Irak) instrumentale Arbeit zeigt Einflüsse aus aller Welt.

fabelhaft!es

DIE HÖHEPUNKTE 2012 / Die besten

Ein buntes Programm steht beim diesjährigen „fabelhaft!NIEDERÖSTERREICH“ in Bad Schönau, sowie bei den anderen Austragungsorten am Programm. International bekannte Künstler von dem Pantomimen Antonio Rocha aus Brasilien, über die Fußtheater-Darstellerin Laura Kibel aus Italien, bis hin zum Erzähler Sam Cannarozzi aus Frankreich geben sich von 22. bis 28. Mai die Klinke in die Hand.

Einen fabelhaften Genuss werden gleich zwei Veranstaltungen bieten. Das Story-Dinner (25. Mai) soll zeigen, dass nicht beim Reden, sondern beim Zuhören die Leute zusammen kommen. Alfred Weber vom Hotel Weber in Bad Schönau entführt die Gäste ins Reich der Sinne. Hier geht es ums Schmecken, Hören, Sehen und Riechen – Kochkünstler und Erzähler zaubern fabelhafte Gefühle herbei.



Frieder Kahlert (Deutschland) führt die Tradition der Comedia dell'arte fort und schlüpft in sämtliche Rollen seiner Stücke. FOTO: MAURER



Was eben noch ein nackter Fuß, ein Bein, ein Knie, eine Hand von Laura Kibel (Italien) war, verwandelt sich vor den Augen des Publikums mit falscher Nase, Mütze und Kostüm zu faszinierenden Figuren. FOTO: MORASCHER



Marcus Jeroch (Deutschland) verbindet die Sprache mit dem Jonglieren. Was rauskommt, sind eigenwillige und faszinierende Sprach-Jonglagen, die mit wildem Gestus und unbändiger Lust in die Welt des Wortes entführen.

FOTO: JEROCH

Programm

erzählenden Künstler aus aller Welt.

Auf eine Genuss-Tour durch die Bucklige Welt geht es am 26. Mai. Drei außergewöhnliche Familienbetriebe laden zu sich ein. Den Gästen werden kulinarische Köstlichkeiten aus der Region, sowie Geschichten der Erzähler der ganzen Welt kredenzt. Hier gibt es nur eine begrenzte Teilnehmerzahl, also rechtzeitig reservieren.

Der Höhepunkt des diesjährigen Festivals ist das 25 Jahre-Ju-

biläum. Gefeierte wird am 27. Mai (19.30 Uhr) im Festivalzentrum in Bad Schönau. In 25-jähriger Arbeit hat Folke Tegetthoff mit fabelhaft!NIEDERÖSTERREICH das weltweit bedeutendste Festival der erzählenden Künste geschaffen, das sich durch höchsten Qualitätsanspruch auszeichnet. Alle weiteren Informationen zu den Veranstaltungen gibt es in der Infobox oder auch auf www.fabelhaft.at



Sam Cannarozzi (Frankreich) erzählt seine Geschichten in Zeichensprache. Seine Erzählkunst hat ihn in viele Länder Europas geführt.

FOTO: CANNAROZZI

DAS PROGRAMM AUF EINEN BLICK

■ **GRIMM-GALA am 22. Mai (19.30 Uhr, Landestheater St. Pölten):** mit Folke Tegetthoff (Erzähler), Frieder Kahlert (Maskentheater), Erzähl! Kunst aus Berlin (Erzählgruppe) und Helmut Wittmann (Erzähler); Karten: 22 Euro, Stammzuhörer 18 Euro; 02742/908060-600.

■ **LANGE NACHT am 23. Mai (19.30 Uhr, Landestheater St. Pölten):** mit Antonio Rocha (Pantomime), Folke Tegetthoff (Erzähler), Erzähl! Kunst aus Berlin (Erzählgruppe), Frieder Kahlert (Maskentheater), KGB Clowns, Laura Kibel (Fußtheater); Hund Nash und Ramon Niederl, Musik von Trio Arturja; Karten: 22 Euro, Stammzuhörer: 18 Euro; 02742/908060-600.

■ **MATINEE am 24. Mai (10.30 Uhr, Stadttheater Baden):** mit Antonio Rocha (Pantomime), Erzähl! Kunst aus Berlin (Erzählgruppe), Laura Kibel (Fußtheater), Xavier Tapias (Magier), Hussein Zahawy (kurdische Rahmentrommel); Karten: 12 Euro, Stammzuhörer: 10 Euro; 02252/253253-214.

■ **STORY DINNER am 25. Mai (19.30 Uhr, Festivalzentrum Bad Schönau):** mit Ferruccio Cainero (Erzähler), Regina Tokarczyk (Sandmalerin), Xavier Tapias (Magier), Hussein Zahawy (kurdische Rahmentrommel); viergängiges Menü inklusive Weinbegleitung; Karten: 92 Euro, Stammzuhörer: 77 Euro; 02646/8284.

■ **GENUSSTOUR DURCH DIE BUCKLIGE WELT am 26. Mai (10 Uhr, Treffpunkt Festivalzentrum Bad Schönau):** mit Altrego (Holzfigurentheater), Antonio Rocha (Pantomime), Ferruccio Cainero (Erzähler), KGB Clowns, Sam Cannarozzi (Erzähler), Xavier Tapias (Magier), Der flotte 3er (Bad Schönau); Busfahrt, Köstlichkeiten aus der Region und Getränke; Karten: 43 Euro, Stammzuhörer: 36 Euro; 02646/8284.

■ **DIE ERÖFFNUNGSGALA am 26. Mai (19.30 Uhr, Festivalzentrum Bad Schönau):** mit Altrego (Holzfigurentheater), KGB Clowns, Regina Tokarczyk (Sandmalerin), Xavier

Tapias (Magier), Hussein Zahawy (Rahmentrommel), Hund Nash und Ramon Niederl, Duo Cord (jiddische Musik), Folke Tegetthoff; Karten: 22 Euro, Stammzuhörer: 18 Euro; 02646/8284.

■ **FEST DER FANTASIE am 27. Mai (14 - 17 Uhr, Kurpark Bad Schönau):** für Familien mit Altrego (Holzfigurentheater), Antonio Rocha (Pantomime), Duo Cord (jiddische Musik), Ferruccio Cainero (Erzähler), Frieder Kahlert (Maskentheater), Helmut Wittmann (Erzähler), Hussein Zahawy (Rahmentrommel), KGB Clowns, Laura Kibel (Fußtheater), Marcus Jeroch (Wortakrobat), Sam Cannarozzi (Erzähler), Xavier Tapias (Magier); **Eintritt ist frei.**

■ **LANGE NACHT – 25-JAHRE-GALA am 27. Mai (19.30 Uhr, Festivalzentrum Bad Schönau):** mit Antonio Rocha (Brasilien), Ferruccio Cainero (Schweiz), Folke Tegetthoff (Österreich), Frieder Kahlert (Deutschland), Helmut Wittmann (Österreich), Jankele Ya'akobson (Israel), Laura Kibel (Italien), Marcus Jeroch (Deutschland), Sam Cannarozzi (Frankreich); Karten: 22 Euro, Stammzuhörer: 18 Euro; 02646/8284.

■ **DAS MUSEUMSDORF ERZÄHLT am 28. Mai (11 Uhr, Krumbach):** mit Altrego (Holzfigurentheater), Ferruccio Cainero (Erzähler), Frieder Kahlert (Maskentheater), KGB Clowns, Marcus Jeroch (Wortakrobat) und Hussein Zahawy (kurdische Rahmentrommel); Karten: 22 Euro, Stammzuhörer: 18 Euro; fabelhaft@bad-schoenau.gv.at, 02646/8284

■ **LANGE NACHT DES ORIENTS am 28. Mai (19 Uhr, Schloss Schallaburg):** mit Parvis Mamnun (Erzähler), Hussein Zahawy (kurdische Rahmentrommel), Jankele Ya'akobson (Erzähler), Regina Tokarczyk (Sandmalerin), Helmut Wittmann mit Mehmet Dalkilic (Erzähler); Karten: 38 Euro, Stammzuhörer: 34 Euro; 02675/46317.

Alle weiteren Informationen zum Programm des fabelhaft!NIEDERÖSTERREICH-Festivals gibt es auf www.fabelhaft.at.

IM GESPRÄCH

„Zuhören ist wichtig, um Menschen zu verstehen!“

INTERVIEW / Schwarz über die Bedeutung des Festivals für die Bucklige Welt und das Zuhören.



Bad Schönau
Bürgermeister
Ferdinand
Schwarz.

FOTO: BALDAUF

NÖN: „Welchen Stellenwert hat fabelhaft!NIEDERÖSTERREICH für Bad Schönau?“

Schwarz: „fabelhaft! hat für Bad Schönau einen ganz besonderen Stellenwert und dies nicht nur in kultureller Hinsicht, sondern auch im Hinblick auf unsere Bedeutung als Kurgemeinde. Weil gerade Erzählen auch immer mit seelischer Gesundheit zu tun hat. Wie sagt Folke Tegetthoff: 'Nur wenn wir uns von der Seele reden können, was uns beschäftigt und betrifft, sind wir auch wirklich gesund'.

NÖN: „Und für die Bucklige Welt?“

Auch für die Region Bucklige Welt bietet dieses Festival eine neue Chance, soll doch die Bucklige Welt zur ersten erzählenden Region in Österreich werden. Wir knüpfen damit an eine Entwicklung, nämlich die Menschen

zum Erzählen ihrer Geschichte zu bewegen, an. Heute füllen diese 'Lebensspuren' bereits zwei Bücher und ein drittes ist in Vorbereitung.“

NÖN: „Worauf freuen sie sich am meisten?“

Schwarz: „Folke Tegetthoff hat vor 25 Jahren begonnen Erzähler aus aller Welt nach Österreich einzuladen. Und so ist es für uns eine große Freude, dass das 25-jährige Jubiläum bei uns gefeiert werden kann. Ich freue mich besonders darauf, wenn an diesem Abend einige der besten Erzähler der Welt in Bad Schönau auf der Bühne stehen.“

NÖN: „Wie geht es Ihnen mit dem Zuhören?“

Schwarz: „Gerade in meiner Funktion als Bürgermeister ist es sehr wichtig den Menschen zuzuhören und zu verstehen, was ihre Sorgen und Probleme sind. Ich bemühe mich sehr darum und hoffe, dass mir das gelingt.“

NÖN: „Was ist Ihre Lieblingsgeschichte?“

Schwarz: „Es ist eine Geschichte, die das Herz berührt: 'Der Olivenbaum' von Folke Tegetthoff.“

„Können stolz darauf sein!“

MEINUNGEN / Die Vorfreude auf das fabelhaft!NIEDERÖSTERREICH-Festival ist groß.



Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. FOTOS: ZVG



Musikschulleiterin Hedwig Monetti.

fabelhaft!NIEDERÖSTERREICH – Das internationale Festival der Erzählenden Künste von Folke Tegetthoff kommt heuer erstmals nach Bad Schönau. Weltweit bekannte Erzählkünstler stehen in der Buckligen Welt auf der Bühne. Die Freude darüber ist nicht nur bei den Veranstaltern groß. „Wenn heuer zum 25. Mal in der sechsten Saison Folke Tegetthoffs weltweit einzigartiges Erzählkunstfestival zum ersten Mal mit dem Festivalzentrum in der Buckligen Welt und an weiteren drei Standorten abgehalten wird, dann freut sich das ganze Land über diese qualitativ hochwertige, internationale Kulturveranstaltung“, zeigt sich Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll erfreut darüber.

Monetti: „Kommunikation ist etwas Wesentliches“

Auch Musikschuldirektorin von Bad Schönau und Kirchschlag gerät aus dem Schwärmen gar nicht heraus: „Es ist sensationell, dass das Festival in unsere Region kommt. Viele Großveranstaltungen finden in St. Pölten oder Krems statt. Wir können wirklich besonders stolz darauf sein, dass es nun bei uns in der Buckligen Welt stattfindet.“ Und weiter: „Die Kommunikation wird überall vernachlässigt, ist aber etwas Wesentliches. Ein solches Festival soll Kinder ebenso wie Erwachsene wieder mehr dazu auffordern.“



Wolfgang Pollak von der Franz Holzbauer Service GmbH.

„Für Bad Schönau und die Bucklige Welt ist das ‚fabelhaft!NIEDERÖSTERREICH‘-Festival eine ganz tolle ‚Geschichte‘. Die Besucher haben die Möglichkeit einen einmaligen Zugang zu anerkannten Künstlern zu bekommen. Für die Franz Holzbauer GmbH auf jeden Fall ein Grund, dieses Festival auch zu unterstützen“, meint Wolfgang Pollak von der Franz Holzbauer Service GmbH dazu. Ihm gefällt vor allem die Programm-Kombination. Internationales wird mit Regionalem verbunden. Er spricht damit die Genusstour an, bei der Künstler, wie Antonio Rocha oder Xavier Tapias Programm bei regionalen Familienbetrieben bieten.

„Das Festival der Erzählenden Künste ist eine absolute Bereicherung für die Destination. Wir freuen uns mit der Gemeinde Bad Schönau, dass die Festivalzentrale in die Wiener Alpen geholt werden konnte. Wir erwarten in den kommenden drei Festivalsaisonen wahrlich fabelhafte Meister der Erzählkunst in der Buckligen Welt“, heißt es aus dem Wiener Alpen-Büro.

Kohlensäure
belebt

Bad Schönau
Ihr Garant für gute Durchblutung
und gesunde Gefäße.

Infos: Tourismusgesellschaft Bad Schönau
Kurhausstraße 8, A-2853 Bad Schönau
Tel.: +43(0)2646 / 8284
mail: gemeinde@bad-schoenau.gv.at
www.badschoenau.at





Hönig legt Wert auf Erzählen im Wirtshaus.
FOTO: BALDAUF



Am 23. März (19 Uhr) findet am Stammtisch im Hotel Post Hönig in Kirchschatl das erste Mal das „Erzählende Wirtshaus“ statt.

Die Wirtshäuser erzählen

AM STAMMTISCH / Die fabelhaft!-Veranstalter sind auf der Suche nach „Erzählenden Wirtshäusern“. Der erste Termin steht.

Wirtshäuser sind in jedem Ort seit jeher die wichtigsten Plätze, wo Kommunikation stattfindet. Hier wird erzählt und hier wird zugehört. Hier begegnet man sich, an der Bar, am Stammtisch, bei der Hochzeit, aber auch beim Totenmahl.

Im Wirtshaus findet Leben in voller Bandbreite statt

Hier finden große Freuden und auch große Dramen statt. Immer aber: Geschichten. Deshalb ist ein Wirtshaus nicht nur ein Ort, wo das Leben in seiner vollen Bandbreite zu sehen ist, sondern perfekter Veranstal-

tungsort für ein Festival der erzählenden Künste.

Das erste erzählende Wirtshaus der Region ist das Hotel Post Hönig aus Kirchschatl am 23. März um 19 Uhr. Hier sollen dann monatlich Stammtische stattfinden, an denen erzählt und zugehört wird. Den ersten Stammtisch wird ein professioneller Erzähler, der Sagenerzähler Helmut Wittmann begleiten, damit Hemmungen und Schranken fallen.

Christoph Hönig: „Die Aktion passt ganz klar zu uns“

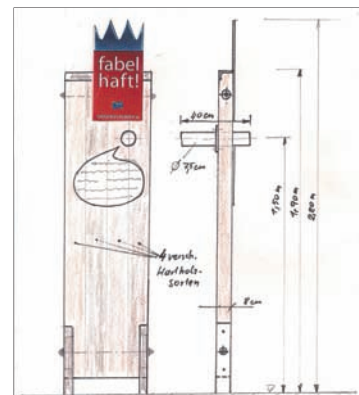
Warum macht das Hotel Post

Hönig mit? „Unser Haus besteht seit 1884 und vereint Tradition mit modernem Komfort in der Hoteleinrichtung. Als Gasthaus waren wir immer schon ein wichtiger Kommunikationspunkt in der Gemeinde, und somit passt auch das Erzählen ganz klar zu uns. Im Wirtshaus wurde immer schon erzählt und zugehört“, so Juniorchef Christoph Hönig. Die Wirtshäuser haben von der Aktion kostenlose Werbung für ihr Haus. Außerdem bekommen sie eine Auszeichnung. Denn alle Wirtshäuser, die mitun, tragen ein „Erzählendes Wirtshaus“-Schild.

Die fabelhaft!en Zeichen erzählen

GESCHICHTEN / 10 Pfeiler mit Viewer werden in der Region aufgestellt.

Die Bucklige Welt ist ein Paradies für Wanderer und Spaziergeher. Überall lauern Geschichten. Und ein weltweit gefeierter Märchendichter macht sich auf die Suche danach. Findet sie und erzählt von ihnen – auf eine ganz besondere und einzigartige Weise: Folke Tegethoffs „fabelhafte Zeichen“ (zu Beginn der Aktion werden es 10 Stück, verteilt in der ganzen Buckligen Welt sein) richten mit Hilfe eines „Viewers“, einer Art Fernrohr auf einen be-



Ein Entwurf eines fabelhaft!en Zeichens.
FOTO: ZVG

stimmten Punkt in der Landschaft, oder in einem Ort und dieser Punkt bekommt mit poetischen Worten eine Geschichte. Schon im Vorfeld haben die Zeichen viele Menschen zusammengebracht: Tegethoffs Idee wurde vom Künstlerhepaar Anne und Peter Knoll umgesetzt, das Holz, natürlich solches, das in der Buckligen Welt vorkommt, wurde von Weitzer Parkett zur Verfügung gestellt und veredelt. Und die Endfertigung (die Krone ist aus Eisen) findet in der Buckligen Welt, in der Schlosserei von Josef Pichler statt. Besonderer Gag: Die Geschichten ändern sich alle 12 Monate! Mit einem Drehmechanismus werden die Zeichen um ein paar Grade weitergedreht, finden einen neuen Punkt und eine neue Geschichte.

INFORMATIONEN ZUR AUSSCHREIBUNG

- Wir suchen 4 Wirtshäuser aus der Region, denen es am Herzen liegt, dass bei ihnen erzählt und zugehört wird.
- Die bereit sind, ihren Stammtisch oder überhaupt den ganzen Gastraum (je nach Anzahl der Gäste) für fabelhaft!NIEDERÖSTERREICH zur Verfügung zu stellen.
- Ebenfalls wichtig: Moderiert werden die Veranstaltungen vom Wirten selbst, der als Hausherr und Gastgeber auftritt und darüber hinaus vermutlich selbst ein

begnadeter Erzähler ist, oder zumindest viele Geschichten zu erzählen weiß.

- **Bewerbung an:** fabelhaft!NIEDERÖSTERREICH, Kloster 59, 8413 St. Georgen oder office@fabelhaft.at; Betreff: Erzählendes Wirtshaus bis spätestens 15. März 2012.

Schreiben Sie in ein paar Sätzen, warum Sie gerne ein erzählendes Wirtshaus sein möchten bzw. warum Sie glauben, dass Sie dafür geeignet sind.



Helmut Wittmann wird den „Erzählenden Stammtisch“ anfangs begleiten.
FOTOS: ZVG

fabelhaft!NIEDERÖSTERREICH

22. – 28. Mai 2012



Kartenvorverkauf hat gestartet, alle Infos:

Gemeinde Bad Schönau, Sonja Dopler
fabelhaft@bad-schoenau.gv.at, 02646/8284
www.badschoenau.at



Wie wird man StammzuhörerIn und Stammzuhörer von „fabelhaft!NIEDERÖSTERREICH“?

Bereits 5.473 StammzuhörerInnen und Stammzuhörer von Folke Tegethoff haben folgende Vorteile:

- 20% Rabatt auf die Eintrittspreise für alle Festival-Veranstaltungen
- Exklusive Infos zum Festival - lange bevor diese in den Medien stehen
- Einmal im Monat ein Märchenwolkenstiftchen in der Mailbox, das Persönliches von Folke Tegethoff, aber auch immer wieder spannende Überraschungen bereit hält.

Formular auf der Website ausfüllen, abschicken, fertig!
<http://www.fabelhaft.at/das-service/stammzuhorerin/>



Neue Website www.fabelhaft.at:

Ganz neu herausgeputzt für das große 25-Jahre-Jubiläum.
Alle Infos zu Programm und Service und viele fabelhafte Fotos.



Facebook: Werden Sie eine fabelhafte Freundin oder ein fabelhafter Freund! Vorteil-Gewinnspiele mit Kartenverlosung.

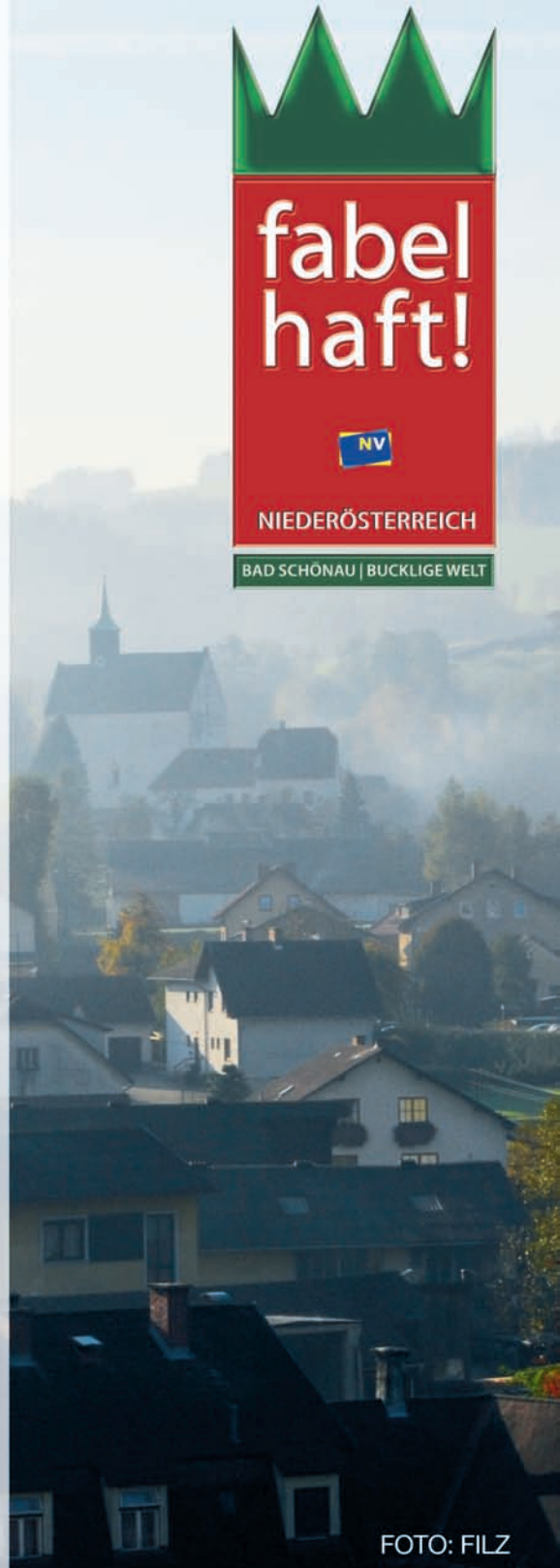


FOTO: FILZ



Die Niederösterreichische
Versicherung

Die Presse

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH

